

## **9. Bericht der Bürgermeisterin für die Zeit vom 25.6.2024 – 17.9.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 28.6. erfolgte eine Probenentnahme für die chemischen Analysen des Bodens des Kurparkteiches. Aufgrund der Ergebnisse wurde zwischenzeitlich Kostenvoranschläge für das Ausbaggern angefordert. Derweil liegt jedoch erst eines vor.

Am 1.7. startete die Sommerpause für die Gemeindepolitik. Nichtsdestotrotz wurden einige Termine wahrgenommen, bzw. fand ein regelmäßiger und ständiger Austausch mit der Verwaltung in Grömitz, unserer Verwaltung in der Seestraße, unserem Controller, der Geschäftsführung im StrandSpa und unserem Tourismus- und Bauhofleiter statt.

Als Kameradin der freiwilligen Feuerwehr unterstützte ich zudem meine Kameraden während unserer Musikveranstaltungen im Bierwagen.

Am 9.7. nahm ich an der Veranstaltung „Netzwerk blütenreiche Wiesen in Kommunen“ im Rathaus in Bordesholm teil. Unser Hirschpark soll in den kommenden Jahren ein Lebensraum für Insekten und Bienen werden. Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn das Gras dort hochwächst. Dies ist Teil des Prozesses.

Am 11.7. durfte ich als einer der Ehrengäste dem 70. Jubiläum der Gruber Grundschule beiwohnen. Zusammen mit den Gemeinden Kellenhusen, Riepsdorf und Grube überreichten wir als Jubiläumsgeschenk jeweils die entsprechende Gemeindefahne und, um diese auch hissen zu können, einen Fahnenmast.

Am 16.7. fand ein Ortstermin mit der Deutschen Funkturm am Gelände des Nordstrandes statt. Hier ging es darum, das potenzielle Gelände zu erfassen, um im letzten Schritt in einer Bautechnischen Begehung die Standorteignung zu prüfen.

In der vergangenen Woche konnten die letzten noch unklaren Punkte des Vertragsentwurfs geklärt werden. Derweil wird an einer entsprechenden Modifizierung vonseiten des Akquisiteurs gearbeitet. Der unterschriftsreife Vertrag wird in den kommenden Tagen an die Verwaltung übermittelt. Nach Unterzeichnung kann die Deutsche Funkturm GmbH dann mit der Bauleitplanung beginnen. Ich hatte gehofft, dass bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Funkmastes eine mobile Station zur Verfügung gestellt werden kann. Dies ist leider nicht möglich.

Die Kinderturnsparte des TSV Dahme lud mich für den 17.9. zu ihrem Sommerfest auf den Sportplatz ein.

An den Wochenende 20.7./21.7. und 27.7./28.7. konnten Interessierte an einem Fischereilehrgang im Gemeindehaus - mit Abschlussprüfung - teilnehmen. Es waren insgesamt 32 Teilnehmer, der jüngste war 11, der älteste 64 Jahre alt. Alle Prüflinge waren erfolgreich.

Unsere Prüfungsgesellschaft, die Wetreu, stellte am 22.7. die Jahresabschlüsse des TS und der SGZ GmbH für die Jahre 2022 und 2023 vor. Offene Fragen und Unklarheiten konnten in diesem Termin geklärt und beseitigt werden. Die finale Verabschiedung soll dann im weiteren Verlauf dieser Sitzung erfolgen.

Am 11.8. wurde mir die Ehre zuteil die Eröffnungsrede zur Vernissage „Existenzielle wechselseitige Abhängigkeiten“ in der katholischen Kirche zu eröffnen.

Die erste Demokratiewerkstatt der Zukunftsmacher, eine alternative, unbürokratische Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen zu Wort kommen zu lassen, fand am 5.9. in der Jugendherberge statt. 12 Kinder und Jugendliche nahmen die Möglichkeit wahr, ihre Wünsche zu äußern. Sie baten mich, diese Wünsche im kommenden Ausschuss für Finanzen und Soziales vorzutragen. Es ist nun Aufgabe der Gemeindevertreter, die Wünsche der

Kinder in die kommenden Haushaltsplanungen aufzunehmen und ihnen eine gewisse Priorität zukommen zu lassen.

Die Teilnahme am Umzug des 39. Fischerbudentreffs war eine Selbstverständlichkeit. Auch ein paar Grußworte meinerseits durften nicht fehlen.

Einige Themen und Ergebnisse des vergangenen Termins mit dem Tiefbauamt am 9.9. waren:

- Ablaufschächte in der Cismarer Straße werden angehoben
- Baumbegutachtung des Baumbestands im Ortsgebiet soll erfolgen, insbesondere im Kurpark muss einiges an Totholz entfernt werden
- Auftrag für die Asphaltierung der Straße „Am Deich/Saarstraße“ liegt dem ausführenden Unternehmen vor, ich hoffe auf baldige Umsetzung
- Ebenso hoffe ich auf eine baldige Pflasterung des Gehwegs „Lange Wiese“
- Die Überreste der „alten“ 30er Piktogramme werden noch entfernt
- Der Moorweg soll gekredert werden – die Verwaltung wartet auf Angebote

Am 11.9. traf ich mich, gemeinsam mit unserem Ausschussvorsitzenden für Finanzen und Soziales, mit Herrn Hohenhausen, dem Vorstand des Fördervereins und Herrn Vogt, dem Bauausschussvorsitzenden der Pfarrei St. Vincelin Eutin an der kath. Kirche. Grund hierfür:

Bei einer Überprüfung hat sich herausgestellt, dass der Turm stark beschädigt ist und in Gänze saniert werden muss. Die Arbeiten hierfür werden folglich sehr kostenintensiv. Inwieweit sich die Gemeinde finanziell an der Sanierung beteiligen kann und wird bleibt noch zu klären. St. Stephanus als auch der Glockenturm wurden am 6.4.2018 als geschütztes Kulturdenkmal in die Liste der Kulturdenkmäler des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen.

Gemeinsam mit Herrn Schmidt vom Tiefbauamt traf ich mich am 12.9. mit dem Zweckverband und dem Wasser- und Bodenverband in den Räumen des WBV in Oldenburg,

um das weitere Vorgehen bezüglich der Ortsentwässerung/Dahmer Au zu diskutieren. Dieses Thema beschäftigt die Verantwortlichen schon viele Jahre, bisher ist es jedoch nicht zu einer Lösung gekommen, bzw. wurde der Abschluss einer durch die drei Parteien erarbeiteten Vereinbarung kurz vor Unterzeichnung gestoppt und Verantwortlichkeiten seitdem hin und her geschoben. Diskussionsschwerpunkt ist hier die Aufteilung der Kosten. ABER: In den vergangenen Jahren hat die Versiegelung des Gemeindegebiets stark zugenommen. Ein ausreichender Abfluss ist Stand heute nicht gewährleistet. Fest steht also: Eine Sanierung der bestehenden Verrohrung der Dahmer Au durch das Gemeindegebiet ist unabdingbar. Dies soll mittels Glasfaserrohren und größerem Durchmesser erfolgen, um bei kommenden Starkregenereignissen das Oberflächenwasser suffizient ableiten zu können.

Der Bau- und Umweltausschuss tagte am Abend desselben Tages. Die Ergebnisse der Sitzung vom Vormittag trug ich dort bereits vor.

Die zweite Auflage vom „Dat Fest“ – initiiert und organisiert durch unsere Herbergseltern Tina und Patrick Schmidt – fand am 14.9. auf dem Gelände der Jugendherberge statt.

S a c h s t a n d s b e r i c h t e:

#### **Kurpark:**

- Amphibienbecken erfolgt erst im kommenden Jahr
- Käferburgen
- Erste Blühpflanzen auf den Pflanzstreifen
- Überprüfung des Baumbestandes und Pflegeschnitte erforderlich
- Weitere Spielgeräte

#### **Neubau Bauhof:**

- Ein Termin mit der Landesplanung, Frau Teske und dem Bauamt am 30.9. wird neue Informationen geben

### **Neubau Feuerwehrgerätehaus:**

- Nachdem der Organisationsänderungsantrag der Polizei bewilligt wurde, liegt nun auch die Bedarfsplanung vor
- Das archäologische Landesamt als obere Denkmalschutzbehörde des Landes Schleswig-Holstein fordert nun eine archäologische Untersuchung der potenziellen Baufläche. Es schreibt: "Die Konfliktlage zwischen vorliegender Planung und zu vermutenden Kulturdenkmälern wird dadurch gelöst, dass archäologische Untersuchungen an den Stellen durchgeführt werden, an denen Denkmäler zu vermuten sind." Eine entsprechende Anfrage ist über das Bauamt gestellt worden.
- Das Vergabeverfahren „Technische Anlagen“ wurde durch die GmSH veröffentlicht. Es sollte seit dem 5.9.24 sichtbar sein. Die Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge endet am 7.10.2024.

### **Rad- und Wanderweg „Alter Regionaldeich“**

- Zur Ertüchtigung des Deiches benötigen wir die Zustimmung der UNB. Diese liegt nicht vor.
- Eine Wiederherstellung des Weges wird – wenn überhaupt – vermutlich nur hinter dem Knick genehmigt werden. Diese Flächen gehören privaten Eignern, die der Maßnahme zustimmen müssen.
- Die Verwaltung wurde durch Herrn Schwardt (BGM Kellenhusen) und mich beauftragt ein Schreiben an die Eigentümer zu verfassen, um abzufragen, inwieweit die Bereitschaft besteht, potenzielle Flächen freizugeben und sich finanziell an der Maßnahme – von der sie nachhaltig profitieren – zu beteiligen.

Ohne die Bereitschaft der Eigentümer und der Genehmigung der UNB ist eine Wiederherstellung nicht realisierbar!

### Sonstiges:

- Dem Antrag der Gemeinde Dahme zur Herabstufung vom Ostseeheilbad zum Ostseebad (Beschluss in der 8. Sitzung der GV am 14.5.24) wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus stattgegeben. Die Urkunde wurde der Verwaltung in Grömitz zugestellt. Folglich müssen die Satzungen und Verordnungen der Gemeinde angepasst und der Gemeindevertretung zum Änderungsbeschluss vorgelegt werden.
- Für die Erneuerung des Ulmenwegs/Kornhofs wurden durch die Verwaltung die Unterlagen zur Ausschreibung der Ingenieurleistungen vorbereitet. Diese sollen zeitnah veröffentlicht werden und liegen dann vier Wochen aus.
- Derzeit warten wir auf die Abgabe von zwei weiteren Angeboten, um die Straßenlaternen in der Waldstraße, der Memelstraße, der Seestraße und des Gruber Wegs so umzurüsten, dass die Winterbeleuchtung mit wenig Aufwand angebracht werden kann. Die Winterbeleuchtung soll dann zukünftig nach dem Totensonntag bis Ende Februar unseren Ort erhellen.
- Planungen und Vorbereitungen (behördliche, etc.) zur Etablierung einer Mitfahrbank an der Haltestelle Höhe Seestraße 3

### **Spenden durch die Gemeinde:**

- 150,00 Euro an den Tierschutz zur Ertüchtigung des Brandschutzes. Des Weiteren sollen in den Hundezwingern zur Verbesserung der hygienischen Bedingungen Fliesen verlegt werden.

Rad- und Wanderweg „alter Regionaldeich“

### **Terminankündigungen:**

- Volkstrauertag am 17.11. um 9.30 Uhr in der St. Stephanus Kapelle
- Neujahrsempfang am 11.1. um 11 Uhr im Kinderhafen
- Bürgermeistersprechstunde erstmalig am Dienstag, den 5.11. (dann jeden ersten Dienstag im Monat) zwischen 17 und 18 Uhr in der Seestraße 50. Vertretungsweise durch unseren 1. stellvertretenden Bürgermeister Herrn Dreschke.
- Nächste GV am 14.10. um 18.30 Uhr
- Letzte GV des Jahres am 12.12. um 16.30 Uhr mit anschließendem Abschlussessen